
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Kinder und Familien	18.01.2017	17/0195
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss		01.02.2017

Beratungsgegenstand:

Sachstandsbericht Runder Tisch Kita-Beiträge

Inhalt der Mitteilung:

Aufgrund der Entwicklung des städtischen Haushalts hat eine vom Rat der Stadt Emden in den Vorjahren eingesetzte Haushaltsstrukturkommission die Erhöhung der Kindergartenbeiträge ab dem Haushaltsjahr 2017 empfohlen. Im Zuge der Haushaltsberatungen für das Jahr 2016 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die kommenden Jahre hat der Rat der Stadt Emden entschieden, dieser Empfehlung zu folgen und die Verwaltung mit der Umsetzung dieses Beschlusses beauftragt.

Bezüglich der Erhebung von Kindergartenbeiträgen gilt Folgendes (s. auch Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.11.2016):

Nach § 90 Abs. 1 Nr. 3 Sozialgesetzbuch Achter Teil (SGB VIII) können für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege nach den §§ 22 bis 24 SGB VIII Kostenbeiträge festgesetzt werden.

Gemäß § 20 des Niedersächsischen Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (Nds. KiTaG) sind die Gebühren und Entgelte für den Besuch von Kindertagesstätten, in denen die Kinder wöchentlich mindestens 15 Stunden am Vormittag betreut werden, so zu bemessen, dass die wirtschaftliche Belastung für die Sorgeberechtigten zumutbar ist. Die Sätze der Gebühren und Entgelte sollen sich nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Sorgeberechtigten unter Berücksichtigung der Zahl ihrer Kinder richten und gestaffelt werden.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.11.2016 wurde die Bildung eines Runden Tisches beschlossen, an dem neben Vertretern aller im Rat der Stadt Emden vertretenen Fraktionen auch Vertreter/-innen des Stadtelternrates der Kitas und Horte sowie Vertreter/-innen der Verwaltung teilnehmen. Ziel des Runden Tisches ist es, gemeinsam zeitnah eine mit allen Beteiligten abgestimmte Entscheidung über eine angemessene und sozial verträgliche Anpassung der Kindergartenbeiträge herbeizuführen.

Der Runde Tisch hat sich mittlerweile zweimal getroffen, um eine mögliche Anpassung der Kindergartenbeiträge zu erörtern.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Grundsätzlich ist bei den Eltern eine Bereitschaft erkennbar, eine sozial verträgliche Anpassung der Kita-Beiträge mitzugehen. Insbesondere der Stadtelternrat der Kitas und Horte hat bisher sehr bestimmt, aber auch sehr konstruktiv in dem Gremium mitgearbeitet. Den Eltern ist durchaus die finanzielle Situation der Stadt Emden bewusst.

So kam aus der Elternschaft auch der Vorschlag, zunächst die Geschwisterregelung dahin gehend anzupassen, dass Geschwisterkinder, für die keine Beiträge für den Besuch einer Kindertagesstätte, einer Kindertagespflege oder einer Schulkindbetreuung anfallen, bei der Bemessung von Kindergartenbeiträgen nicht berücksichtigt werden (s. auch Beschlussvorlage 17/0189).

Als erstes Ergebnis der Arbeit des Runden Tisches hat die Verwaltung diesen Vorschlag aufgenommen und nunmehr zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach weiterer intensiver Diskussion waren sich alle Beteiligten darüber einig, dass eine Beitragsanpassung im Rahmen dieses Runden Tisches weiterhin bearbeitet werden muss. Auch waren sich die Fraktionen darin einig, dass aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Emden eine Beitragsanpassung grundsätzlich anzustreben ist.

Vor dem Hintergrund des zeitlichen Ablaufs konnte über den Zeitpunkt der Einführung allerdings kein Konsens erzielt werden, sodass eine Beitragsanpassung bereits für das Kindergartenjahr 2017/2018 nicht realisiert werden kann. Hier gab es bei den Vertretern der im Rat der Stadt Emden vertretenen Parteien unterschiedliche Auffassungen. Die Elternvertretung hat sich klar gegen eine Anpassung im Kindergartenjahr 2017/2018 ausgesprochen.

Der Runde Tisch wird sich weiterhin treffen, um über eine Anpassung und weiterführende Staffelung der Beiträge zu diskutieren und – wenn möglich - Einvernehmen über eine Beitragsanpassung zu finden.

Darüber hinaus sollen aber auch andere Themen aus dem Kita-Bereich wie Qualität der Arbeit, Anmeldeverfahren etc. besprochen werden.

Das nächste Treffen ist für den 14.02.2017 angesetzt. Dabei soll ein von der Verwaltung erarbeiteter Vorschlag vorgestellt und erörtert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine finanziellen Auswirkungen.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Der Inhalt dieser Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.